

**Protokoll zur Mitgliederversammlung der Leader-Aktionsgruppe
(LAG) Schweinfurter Land e. V.
am Dienstag, den 07.12.2010,
im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Schweinfurt**



Beginn der Mitgliederversammlung: 17:35 Uhr

Anwesend waren:

Harald Leitherer	Landrat, 1. Vorsitzender der LAG Schweinfurter Land e. V.
Konrad Bonengel	Leiter des Sachgebietes Kreisentwicklung, Geschäftsführer der LAG Schweinfurter Land e. V.
Wolfgang Fuchs	Leader-Manager für Unterfranken
Ulfert Frey	Regionalmanager, LRA SW
Holger Becker	Regionalmanager, LRA SW
Andreas Lenk	Praktikant und Protokollführer, LRA SW - SG 12 Kreisentwicklung

sowie 24 weitere Mitglieder der Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V. (lt. beiliegender Anwesenheitsliste)

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende der Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land, Landrat Harald Leitherer, begrüßt die anwesenden Mitglieder zur Mitgliederversammlung 2010 und dankt Leader-Manager Wolfgang Fuchs für seine Hilfestellungen bei der Begleitung der LAG und bei der Unterstützung der bisherigen Projektanträge. Des Weiteren hebt er die gute Arbeit des Regionalmanagements und der Leader-Geschäftsführung hervor und lobt die gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

TOP 2: Bericht des Vorstandes

Landrat Leitherer fährt fort mit der formalen Abfrage zur Beschlussfassung des Protokolls der letztjährigen Mitgliederversammlung der LAG Schweinfurter Land e. V. Aus der Versammlung werden keine Änderungen oder Ergänzungen zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 19.11.2009 vorgebracht. Das Protokoll wird einstimmig (26:0) angenommen. Landrat Leitherer übergibt das Wort an den LAG-Geschäftsführer Konrad Bonengel zur Vorstellung des Berichts der Geschäftsführung.

TOP 3: Bericht der Geschäftsführung

LAG-Geschäftsführer Konrad Bonengel präsentiert den Geschäftsbericht 2010 der LAG Schweinfurter Land e. V. anhand einer PowerPointPräsentation, die dem Protokoll im Anhang beigelegt ist. Er erläutert, den gegenwärtigen Umsetzungsstand der Projekte im Überblick und verweist auf die Übersichtslisten zu den Handlungsfeldern und Einzelprojekten, die im Sitzungssaal an der Pinwand aushängen.

Gegenwärtig befinden sich von den insgesamt 60 im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) Schweinfurter Land enthaltenen Projekten 29 Vorhaben in der Umsetzung bzw. einige wurden bereits realisiert, 13 Projekte sind in der Vorbereitungsphase und bei 18 Vorhaben sind gegenwärtig keine Aktivitäten seitens der Projektträger erkennbar. Eindeutige Schwerpunkte bei den in Umsetzung befindlichen Projekten sind die Handlungsfelder 2 Tourismus / Naherholung / Wasser und 4 Soziales / Bürgerengagement / Kultur; hingegen sind im Handlungsfeld 3 Energie / Verkehr bei gut 60 % der Projekte keine Aktivitäten erkennbar. Herr Bonengel legt anschließend den Projektfinanzierungsrahmen und die Verteilung der Fördermittel dar: Insgesamt konnten im Zeitraum Juni 2008 bis Dezember 2010 1,51 Mio. € an Projektgeldern generiert werden, von denen 56 % über Fördermittel und 44 % über Kofinanzierungsmittel von Landkreis und Gemeinden abgedeckt wurden. Der Anteil der Leader-Mittel an den Gesamtinvestitionen liegt momentan bei knapp 28 % (ca. 420.000 €). Durch den Einsatz von 2,85 € je Einwohner (davon wiederum 50 % Fördermittel!) für Personal- und Sachausgaben des Regionalmanagements Schweinfurter Land wurden im Gegenzug 13,13 € je Einwohner an Projektmitteln ausgelöst.

TOP 4: Bericht des Regionalmanagements - Jahresplanung 2011

Regionalmanager Frey führt im Bericht des Regionalmanagements zunächst aus, dass bereits sechs Projekte mit Leader-Fördermittel abschlossen bzw. umgesetzt seien; diese sind:

- Nutzungs- und Entwicklungskonzeption für die nachhaltige touristische Nutzung der Mainaue im Schweinfurter Land (Gutachten)
- Gewerbeflächenmanagement
- Literaturhaus Wipfeld
- Bandkeramische Dauerausstellung Schwanfeld
- Fränkische Bildstockzentrum Egenhausen
- Wandertouristisches Vorkonzept Schweinfurter Land.

Die Jahresplanung 2011 umfasst zunächst die Fortführung der vom Leader-Lenkungsausschuss verabschiedeten Projekte, zu denen teilweise schon Bewilligungsbescheide vorliegen bzw. die bereits in der Umsetzung sich befinden; die Projekte sind:

- Innenentwicklung und Ortskernrevitalisierung Schweinfurter Land
- Gebäude- und Immobilienbörse Schweinfurter Land
- Umsetzung Kooperationsprojekt Wasserwanderweg Main („Gelbe Welle“)
- Aufbau und pilothafter Betrieb einer Freiwilligenagentur im Schweinfurter Land

Zudem werden 2011 folgende Projekte ohne Leader-Förderung fortgeführt und betreut:

- Vernetzung und Inwertsetzung der Museen und Sammlungen im Schweinfurter Land
- Ausbau der Kooperation zwischen Direktvermarktern und Gastronomie
- Naturerlebnispark Nützelbachseen
- Bezirksübergreifendes Kooperationsprojekt 2-Frankenradweg

Regionalmanager Frey stellt anschließend die Projekte der Jahresplanung 2011 vor, die sich bereits in Bearbeitung befinden und die 2011 mit den Projektpartnern zur „Leader-Förderantragsreife“ entwickelt werden sollen:

- Ausbau Norduferbereich und Förderung des Wassertourismus am Ellertshäuser See
- Museumspädagogisches Konzept Dauerausstellung Bandkeramik Schwanfeld (Folgeprojekt)
- Wandern im Schweinfurter Land - Entwicklung eines Umsetzungskonzeptes
- Familieninfothek Schweinfurter Land
- Einrichtung eines Unterfränkischen Kramerladenmuseums in Oberwerrn
- Dauerausstellung Passionsspiel / religiöses Schauspiel in Sömmersdorf
- Machbarkeitsstudie Freilicht- und Passionsspielbühne sowie Münsterhalle in Sömmersdorf
- Kooperationsprojekt Landjudentum in Unterfranken (gesamter Bezirk Unterfranken)
- Netzwerk Forst und Holz Unterfranken (gesamter Bezirk Unterfranken)

Anschließend leitet Regionalmanager Frey an Regionalmanager Becker über, der dem Gremium zunächst die neuen Aufgaben und Projekte der LAG Schweinfurter Land und des Regionalmanagements vorstellt.

Neben den Projekten

- Erich-Kästner-Akademie Oberschwarzach
- Behindertengerechter Umbau des Pfadfinderzeltplatzes Euerbach
- Kulturakademie Schweinfurter Land
- Nachhaltigkeitszentrum im Steigerwald

sieht die Jahresplankonzeption 2011 folgende Aufgaben vor:

- Neukonzipierung und -auflage des Direktvermarkterverzeichnis
- Gemeinsame Standortbroschüre „Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement Schweinfurter Land“
- Antragskonzept zur Fortführung des Regionalmanagements Schweinfurter Land.

Landrat Leitherer stellt in diesem Zusammenhang die Wichtigkeit der geplanten Kulturakademie und die daraus folgende Zusammenarbeit mit der Stadt Schweinfurt über die Tourist-Information Schweinfurt 360° heraus. Es erfüllt ihn mit Stolz, dass der Landkreis Schweinfurt und die Leader-Region Schweinfurter Land als einzige Region in Bayern in naher Zukunft ein Nachhaltigkeitszentrum im Steigerwald sein Eigen nennen darf. Mit dem neuen Antragskonzept zur Fortführung des Regionalmanagements Schweinfurter Land beim Wirtschaftsministerium verbindet er die Hoffnung auf eine Fortführung der Förderung der Personal- und Sachkosten im Regionalmanagement. 1. Bgm. Arnold würdigt die Leistungen und das bisher Erreichte der LAG Schweinfurter Land. Er betont die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit mit der Stadt Schweinfurt bei der Fortführung der Regionalentwicklung. Landrat Leitherer fügt hinzu, dass man auch nicht die gute Entwicklung und Zusammenarbeit der vier Allianzen außer Acht lassen darf und lobt das Engagement der Regionalinitiativen auch im Hinblick auf die Entwicklung der Gesamtregion Schweinfurter Land.

Landrat Leitherer und Regionalmanager Becker bitten nach der kurzen Aussprache zum Jahresprogramm 2011 um das Einverständnis des Gremiums zur vorgestellten Jahresplanung. Die Jahresplanung mit ihren Projekten und Vorhaben wird von der Mitgliederversammlung einstimmig (26:0) beschlossen.

Regionalmanager Becker führt anschließend die sonstigen Aktivitäten des Regionalmanagements aus. Diese umfassen u. a.

- die Mitwirkung am Prozess der Integrierten Ländlichen Entwicklung in den Regionalinitiativen Schweinfurter Mainbogen und Region Main-Steigerwald
- die Teilnahme an Veranstaltungen zur Netzwerkbildung und zum Informations- und Erfahrungsaustausch
- die Pressearbeit (Veröffentlichung von ca. 165 Pressenotizen und Artikeln) und die Veröffentlichung von 14 Pressemitteilungen
- sowie die Öffentlichkeitsarbeit durch zwei Rundfunkbeiträge und Publikationen.

TOP 5: Bericht des Leader-Managers von Unterfranken

Landrat Leitherer übergibt das Wort an Herrn Leadermanager Fuchs. Herr Fuchs führt aus, dass die LAG Schweinfurter Land e. V. einen guten Start hatte. Nun gelte es die begonnene Arbeit kontinuierlich und zügig fortzuführen, um die noch zur Verfügung stehenden Leader-Fördermittel zu nutzen. Dabei sei das Regionalmanagement auf die Unterstützung und Zuarbeit der LAG angewiesen, denn gute Projekte und der nachhaltige Betrieb der geschaffenen Einrichtungen und Infrastrukturen benötige die Mitwirkung von der Basis. Die LAG arbeite für die Bürger in der Region, so Herr Fuchs. Regionalentwicklung brauche und lebe von guten Ideen, um effektiv zu sein.

Leadermanager Fuchs würdigt abschließend die gut funktionierende Arbeitsstruktur in der LAG und bedankt sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und dem Regionalmanagement Schweinfurter Land. Landrat Leitherer bedankt sich seinerseits für die gute und reibungslose Zusammenarbeit mit Herrn Fuchs.

TOP 6: Neuwahlen des Vorstandes und der Geschäftsführung

Laut Satzung der LAG Schweinfurter Land e. V. ist turnusmäßig alle drei Jahre der Vorstand und die Geschäftsführung des Vereins neu zu wählen. Landrat Leitherer stellt daher zunächst den Antrag auf Entlastung der Geschäftsführung, der einstimmig (26:0) angenommen wird. Leader-Geschäftsführer Bonengel stellt daraufhin den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, der auch wiederum einstimmig (26:0) verabschiedet wird.

Landrat Leitherer leitet die Neuwahlen ein und schlägt Konrad Bonengel erneut als Geschäftsführer der LAG Schweinfurter Land e. V. vor. Das Gremium wählt per Akklamation Herrn Bonengel einstimmig (26:0) zum Leader-Geschäftsführer. Herr Bonengel bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Leader-Geschäftsführer Bonengel übernimmt anschließend die Wahlleitung für die Neuwahl der Vorstandschaft (Lenkungsausschuss) der LAG Schweinfurter Land e. V. Er führt aus, dass sich die nicht anwesenden Mitglieder des Lenkungsausschusses im Vorfeld schriftlich erklärt haben, erneut zu kandidieren und im Falle einer Wiederwahl, die Ernennung anzunehmen. Die Wahl der Vorstandsmitglieder erfolgt einzeln und jeweils per Handakklamation. Neue Kandidatenvorschläge werden aus dem Gremium heraus nicht benannt, so dass die bisherigen Mitglieder des Lenkungsausschusses zur Wiederwahl anstehen. Im Folgenden das Wahlergebnis:

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Abstimmungsergebnis</u>
Harald Leitherer	1. Vorsitzender der LAG Schweinfurter Land e. V., Landrat	26:0 - einstimmig
Arthur Arnold	stv. Vorsitzender der LAG Schweinfurter Land e. V., Sprecher der Interkommunalen Allianz Oberes Werntal	26:0 - einstimmig
Lothar Zachmann	Sprecher Region Main-Steigerwald	26:0 - einstimmig
Kilian Hartmann	Sprecher der Interkommunalen Allianz Schweinfurter Oberland	26:0 - einstimmig
Sabine Lutz	Sprecherin der Regionalinitiative Schweinfurter Mainbogen	26:0 - einstimmig
Bernhard Weiler	Kreisobmann Bayerischer Bauernverband	26:0 - einstimmig
Udo Wachter	Kreishandwerksmeister, Kreishandwerkerschaft Schweinfurt	26:0 - einstimmig
Johannes Rieger	Vorstandsvorsitzender, Sparkasse Schweinfurt	26:0 - einstimmig
Jürgen Bode	stv. Hauptgeschäftsführer, IHK Würzburg- Schweinfurt	25:1
Ernst Böhm	„Äs Madenhäusle“, Bayer. Hotel- und Gaststätten- verband Stadt und Landkreis Schweinfurt	26:0 - einstimmig

Die anwesenden Mitglieder der Vorstandschaft nehmen die Wahl in den Vorstand bzw. Lenkungsausschuss der LAG Schweinfurter Land e. V. an.

TOP 7: Anträge, Wünsche und Projektvorschläge aus dem Gremium

Herr Josef Steimer meldet sich zu Wort und nimmt in seinen Ausführungen Bezug auf einen Zeitungsartikel der Volkzeitung vom 08.07.2008, in dem die Abwanderung sowie der demografische Wandel im Landkreis Schweinfurt thematisiert werden („Warum wollen die Jungen nicht bleiben?“) Er zitiert Landrat Leitherer und Statistiker Christian Rindsfüßer aus diesem Artikel:

„Leitherer wiederholte daher seine Forderung, dass die Gesamtregion Main-Rhön mit der Stadt Schweinfurt und den vier Landkreisen ein Marketingkonzept brauche, um sich bekannt zu machen: „Da müssen wir Geld in die Hand nehmen.“ Dieser Forderung pflichtete auch der Statistiker Christian Rindsfüßer bei: „Die Region muss sich positiv vermarkten.“ Gemeint sind dabei besonders die so genannten „weichen Standortfaktoren“. So müssten als Anreiz zum Beispiel Plätze in den Kindertagesstätten auch über den momentanen Bedarf hinaus vorgehalten werden: „Sonst kommen junge Akademikerfamilien nicht.“ (Volkzeitung 08.07.2008)

Bezugnehmend auf diese Aussagen formuliert Herr Steimer sein Anliegen zu einer Art mobilen Erzieher-Reserve für die Kindergärten im Landkreis Schweinfurt, so dass die Erzieher und Erzieherinnen der Kindergärten Fortbildungen wahrnehmen können bzw. im Krankheitsfall Personersatz gestellt werden könne. Er appelliert an den Landkreis Schweinfurt, diese Aufgabe im Hinblick auf die Verbesserung der Standortfaktoren wahrzunehmen.

1. Bgm. Arnold bekundet Verständnis für das ernste Thema, verweist in seiner Antwort aber auf die unterschiedlichen Trägerschaften der Kindergärten und darauf, dass eine Lösung bei den Verbänden und Vereinen liege und der Landkreis diese Dachorganisationsfunktion wohl kaum wahrnehmen könne. Er stellt heraus, dass das Thema auf Grund der gegebenen Problemlage aufgegriffen werden solle.

Landrat Leitherer stimmt den Ausführungen von Herrn Arnold zu und verweist darauf, dass die Zuständigkeit bei der mobilen Reserve zur Deckung des Aushilfsbedarf im Schulwesen durch den Freistaat Bayern organisiert und finanziert werde. Für die Kindergärten sei nicht der Landkreis zuständig. Im Übrigen verfüge man im Landkreis Schweinfurt über eine hervorragende, über den Bedarf hinausgehende Versorgung mit Kindergartenplätzen.

Landrat Leitherer spricht die Vorzüge der Region Mainfranken an und betont, dass diese Qualitäten zu wenig bekannt seien. Daher solle künftig über die Mainfranken GmbH ein verstärktes Regionalmarketing betrieben werden. Er nennt als Beispiele die hervorragenden Platzierungen des Landkreises Schweinfurt bei der letzten Prognos-Studie, die geringe Verschuldungsquote der Privathaushalte (Platz 4 bundesweit) und die Auszeichnung für das seniorenpolitische Gesamtkonzept des Landkreises. Diese Erfolge und die weiteren Qualitäten des Standortes müssen kommuniziert werden, insbesondere über die Grenzen von Bayern hinweg, um mehr Menschen in der Region anzusiedeln. Schon in naher Zukunft werden die Demografie und der demografische Wandel ein Wirtschaftsfaktor sein, denn Betriebe brauchen Personal, und wenn dies nicht mehr vorhanden sei, werden sich auch keine neuen Firmen hier niederlassen. Er halte daher Bemühungen um eine Zuwanderung auch aus dem internationalen Bereich für unverzichtbar.

Herr Steimer spricht erneut an, dass es die Aufgabe des Landkreises sei, Finanzierungsmöglichkeiten zu finden oder als koordinierende Stelle zum Aufbau einer mobilen Erzieher-Reserve zu fungieren, so wie es das Regionalmanagement für andere Bereiche erfolgreich praktiziere.

Landrat Leitherer greift die Anregung von Herrn Steimer auf und sichert zu, diesbezüglich mit der Sachgebietsleitung des Amtes für Jugend und Familie, Herrn Rösch, Kontakt aufzunehmen und das Problem zu erörtern. Herr Steimer bedankt sich für das Entgegenkommen.

TOP 8: Sonstiges und Verabschiedung

Landrat Leitherer schließt die Versammlung und verabschiedet die Mitglieder mit einem großen Dank für Ihr Engagement und die Mitarbeit bei der Regionalentwicklung im Schweinfurter Land.

Ende der Mitgliederversammlung: 18.50 Uhr

Schweinfurt, den 07.12.2010

Konrad Bonengel
Geschäftsführer der Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land

Protokoll:
Holger Becker, Ulfert Frey, Andreas Lenk
Regionalmanagement Schweinfurter Land

Anlagen:
PowerPointPräsentation (pdf.Datei)
Teilnehmerliste (pdf.Datei)